



# Ein Beruf für die Medizinproduktaufbereitung?

Bedarfsermittlung des BIBB zur Schaffung eines dualen Ausbildungsberufes in der Medizinproduktaufbereitung

Dr. Tina-M. Schieder  
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

DGSV-Kongress Fulda, 04. Oktober 2019

# Gliederung

- 1 Das BIBB
- 2 Die Duale Ausbildung in Deutschland
- 3 Vorstellung des Projektes (Genese, Methodik, Vorgehensweise)



# Das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (BIBB)

... ist seit knapp 50 Jahren eine Einrichtung des Bundes für

- die Politik
- die Wissenschaft
- die Praxis beruflicher Bildung

... ist das anerkannte Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland.



...fördert Innovationen in der nationalen und internationalen Berufsbildung und entwickelt in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Sozialpartnern neue und modernisierte Aus- und Fortbildungsordnungen. Durch ständige Forschung, Beratung und Entwicklung trägt das BIBB maßgeblich zur Verbesserung der beruflichen Bildung bei.

# Das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (BIBB)

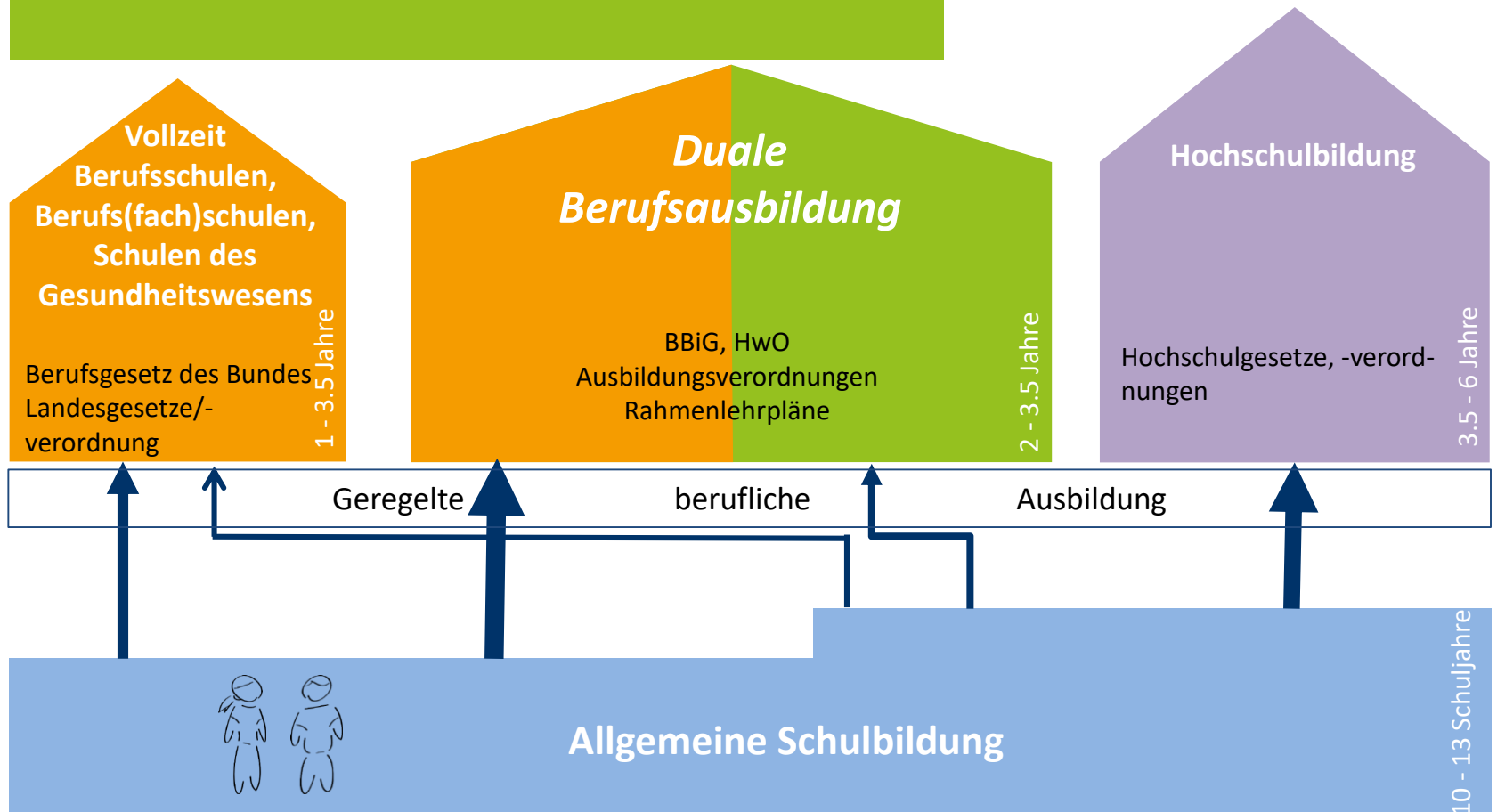
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit
Rechtsaufsicht	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Rechtsgrundlage	Berufsbildungsgesetz (BBIG) von 1969 (+Novellierung von 2005)
Gründung	1970
Finanzierung	vorw. aus Haushaltsmitteln des Bundes
Mitarbeitende	~730
Organe	Präsident und Hauptausschuss („Parlament der Berufsbildung“)





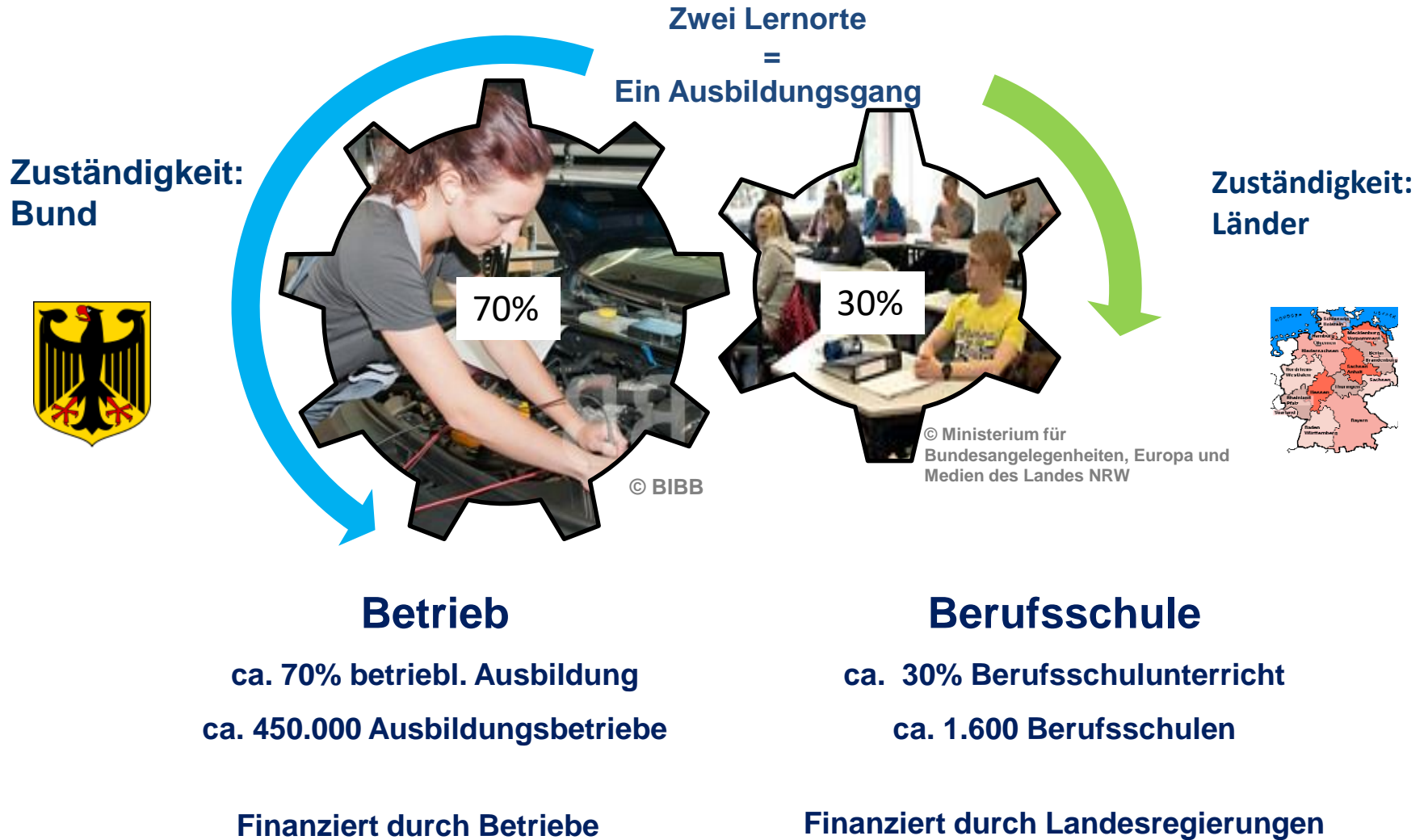
# Berufliche Weiterbildung

## Arbeitsmarkt-qualifizierte Berufstätigkeit

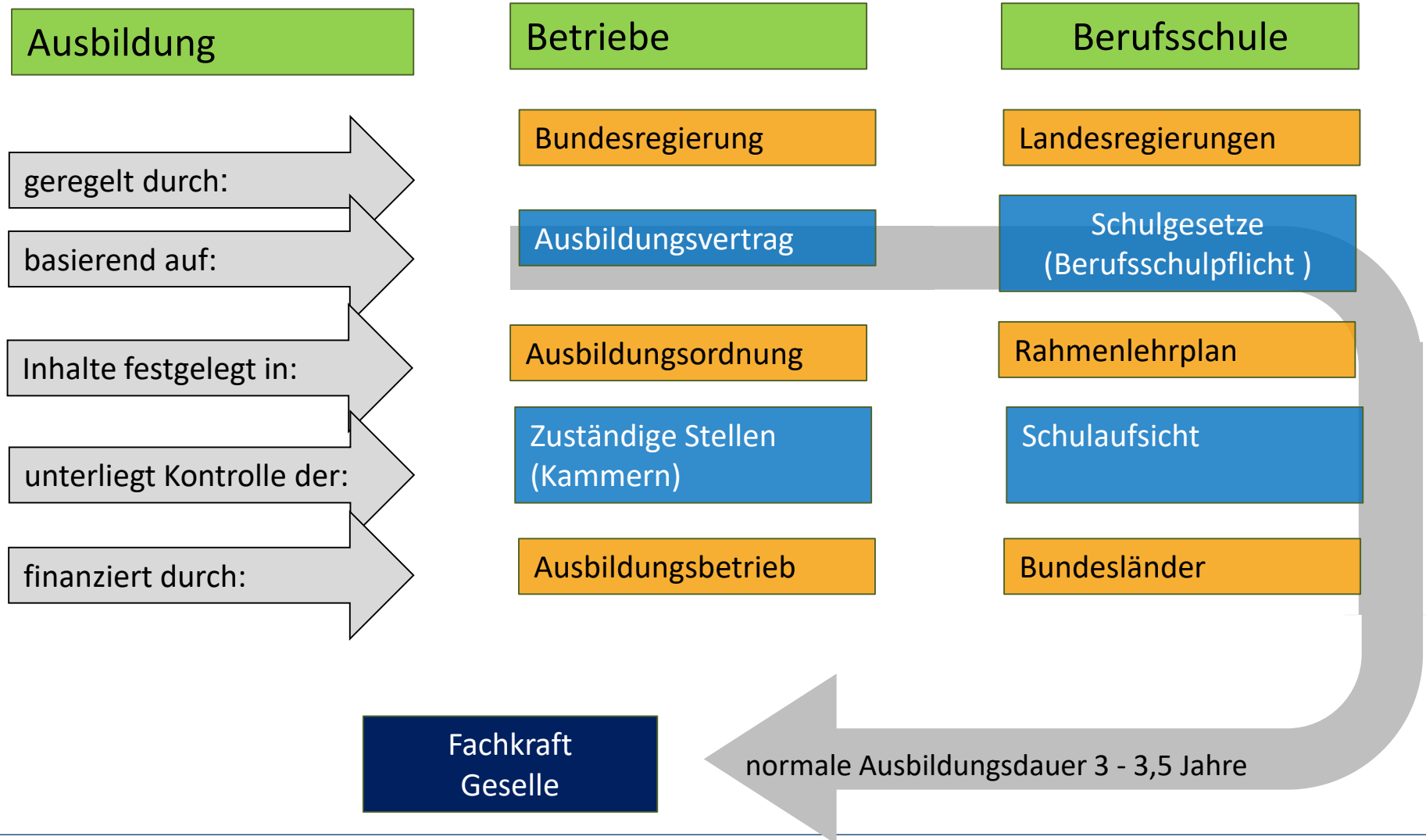


# Das duale Ausbildungssystem

ca. 531.400 Auszubildende in 2018 / ca. 1.3 Mio. insgesamt



# Ordnungsarbeit: Die duale Struktur der Berufsausbildung





## Projekt-Genese

- ➔ DGSV- Kontakte zu Ministerien, Besuch einer Delegation in einer Einrichtung für MPA  
Eckwertevorschlag für „Fachkraft für Medizinproduktaufbereitung“  
Bitte zur Schaffung eines geregelten Ausbildungsberufes
- ➔ Sozialpartnerabstimmungen, Abfragen
- ➔ Antrag KWB und DGB zur Durchführung einer Voruntersuchung
- ➔ Abstimmung mit dem BIBB
- ➔ Weisung an das BIBB
- ➔ Projektantrag
- ➔ Einberufung Projektbeirat

## Projekt-Hintergrund und Genese

→ Weisung

BMWi im Einvernehmen mit BMBF und mit Abstimmung BMG

Bestehende Qualifizierungsangebote (Deutschland, Schweiz, Österreich)

Verwertbarkeit bisheriger, durch Lehrgänge, erworbener Kenntnisse für  
Medizinprodukteaufbereitung

Qualifizierungsbedarf, Einsatzgebiete, Beschäftigungsperspektiven, Schnittstellen zu and. Berufen

Einrichtung Beirat-Einbindung Interessensgruppen

Multiperspektivischer Methodenansatz

→ Empfehlungen für künftiges Qualifizierungskonzept

# Untersuchungsaspekte

## „Branchen“erforschung und „Berufs“feldanalyse (auf Makroebene)

- Status Quo: Wirtschaft, Einsatzgebiete, Bildungslandschaft, bestehende Qualifizierungsangebote, Akteure, sozialpolit. und gesetzliche Hintergründe in Deutschland, Österreich und der Schweiz

## Qualifikationsanalyse (auf Meso- und Mikroebene)

- Kernqualifikationen, Schwerpunkte, Qualifizierungsniveaus

## Bedarfsanalyse

- welche Anforderungen stellt die Tätigkeit/der Arbeitsplatz an Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse der Beschäftigten
- (zukünftige) Bedarfe an Qualifikationen und Anzahl der Beschäftigten, Beschäftigungsperspektiven
- Bedarf an dual geregelter Aus- bzw. Fortbildungsberuf und Bedarf an ausgebildeten Fachkräften, auch in Zukunft

## Schnittstellen zu anderen Berufen und Weiterbildungen, Abgrenzungen, Interessenslagen

## Verwertbarkeit von Qualifikationen aus Fort- und Weiterbildungen, mögliche Synergien

## → Empfehlungen zu Berufsprofil, Qualifikationsstruktur

# Methodik

## → METHODENMIX

- verschiedene Erhebungsmethoden
- unterschiedliche Auswertungsmethoden

## → MULTIPERSPEKTIVISCH

- verschiedene Zielgruppen (in Einrichtungen Tätige, mit untersch. berufl. und fachl. Vorqualifikationen, untersch. Arbeitgeber, versch. Auftragnehmer),
- diverse Einsatzgebiete/Einrichtungen ((Orte (intern/extern), versch. Betriebsgrößen und Durchlaufzahlen)

## → ERGEBNISOFFEN

## Methodische Vorgehensweise I

1. Recherche: Sekundärdaten, Dokumenten-, Material- und Literaturrecherchen und –analysen

2. Befragungen im Umfeld

3. Explorative Feldstudien und Betriebsbesichtigungen in unterschiedlichen Einrichtungen mit Bezug zu MPA

4. Stellenangebotsrecherche und –analyse

5. Befragung in zahnmedizinischen Einrichtungen (versch. Personenkreise) im Rahmen eines gerade laufenden BIBB-Projektes

**Ziel:** Rahmenbedingungen MPA, explorativer Zugang zum Feld, Qualifikationen, Bedarfe

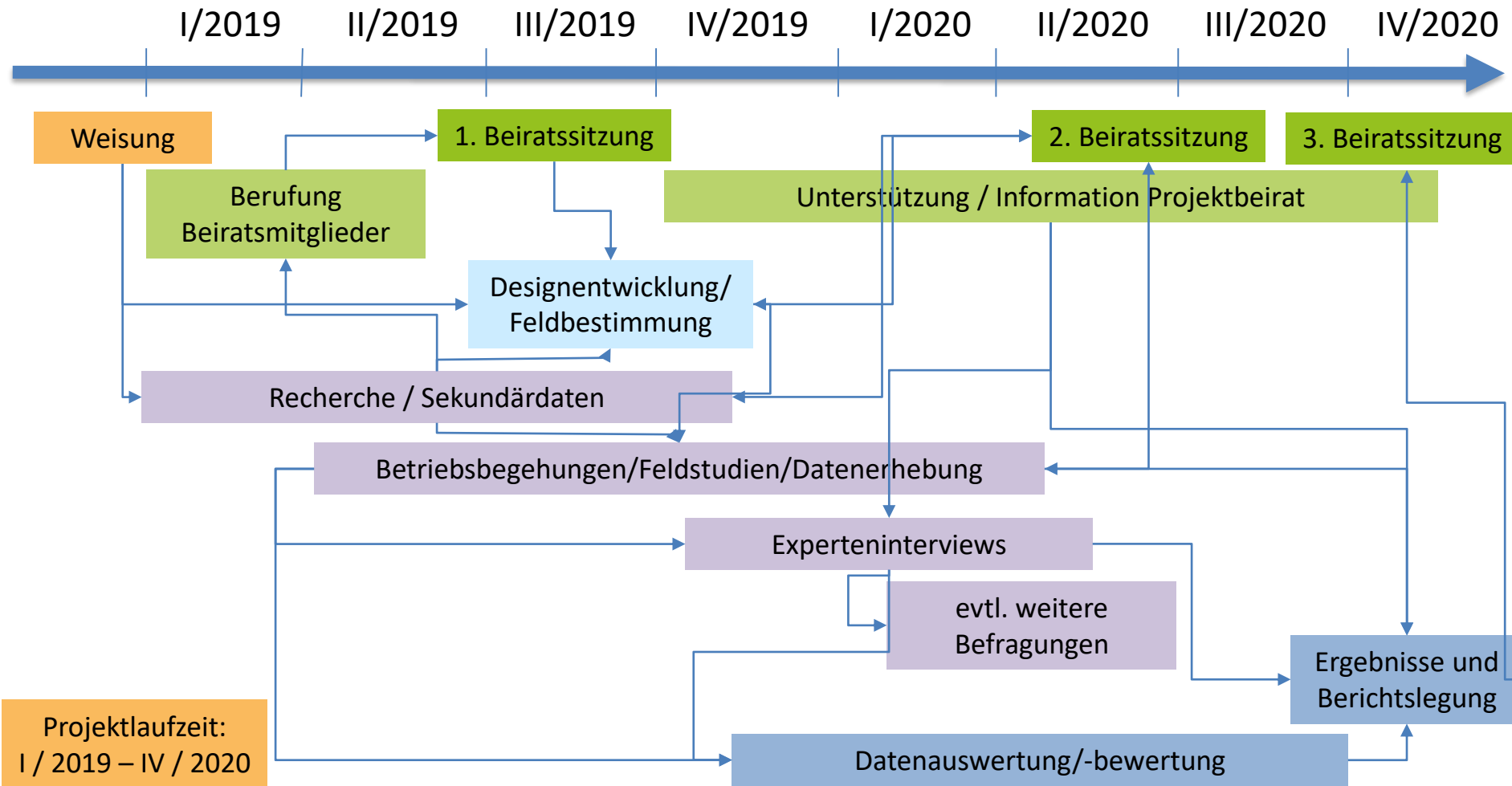
## Methodische Vorgehensweise II

### weitere geplante Methoden und Instrumente

- Experten-Interviews /leitfadengestützte Interviews
- Fallstudien, Arbeitsanalysen und Betriebsbesichtigungen (Abläufe, Qualifikationen durch teilnehmende Beobachtung, leitfadengestützte Interviews mit Beschäftigten)
- Evtl. Bedarfsabfragen
- Evtl. weitere Fragebögen/E-Mailbefragungen
- Evtl. Expertenworkshop

# Organisation und weitere Planung des Projektes

## Zeitschiene, in Quartalen



Vielen Dank

